

Freiwilligenarbeit

Unterwegs mit dem Spitex Mahlzeitendienst

Binningen, 11.00 Uhr, vor dem Anlieferungstor des Alters- und Pflegeheims Binningen Schlossacker (APH) herrscht reges Treiben. Vier freiwillige Fahrerinnen und Fahrer warten geduldig auf die Essensboxen, die im Alterszentrum vorbereitet werden. Für Margrit, eine pensionierte Binningerin, ist dies längst zur Herzensangelegenheit geworden.

«Das Wetter hält heute hoffentlich», sagt ein Fahrer und lacht, während Margrit ihren grauen VW Golf mustert. Sie nickt ihm zu und erwidert: «Hauptsache, die Kunden bekommen ihre Mahlzeiten.» Plaudernd tauschen die Fahrer Neuigkeiten aus, bis ein Mitarbeiter des APH mit einem Wagen voller Essensboxen aus der Tür tritt. «So, jetzt geht es los», ruft jemand scherzhaft.

Gemeinsam werden die Boxen auf die vier Autos aufgeteilt und im Kofferraum verstaut. Ohne lange zu warten steigt Margrit in ihr Auto und schaltet das Radio ein. Modern Talking singen über Herz und Seele.

Margrit ist seit 2018 beim Spitex Mahlzeitendienst aktiv, zweimal wöchentlich, manchmal mehr. «Ich wollte etwas Sinnvolles tun», erzählt sie. Durch ein Inserat im Binninger Anzeiger stiess sie auf die Möglichkeit, sich freiwillig zu engagieren. Seitdem liefert sie nicht nur Mahlzeiten, sondern auch Freude: «Bei manchen Kunden sind wir der einzig soziale Kontakt am Tag. Es tut gut zu sehen, wie sehr sie sich freuen.» Margrit biegt in die Oberwilerstrasse ein und hält vor einem Wohnblock. Mit einem Griff schnappt sie sich die Essensbox aus dem Kofferraum und klingelt. Im vierten Stock erwartet sie der Kunde bereits, ein älterer Herr mit freundlichem Lächeln. Sie überreicht ihm die Box, nimmt die leere vom Vortag und die Menübestellung für die darauffolgende Woche entgegen und wünscht ihm einen schönen Tag. Der Besuch dauert nicht länger als fünf Minuten und schon sitzt sie wieder in ihrem Auto. Für sie ist die Arbeit nicht nur eine sinnvolle Beschäftigung, sondern eine Bereicherung. «Man gibt etwas, aber man bekommt auch viel zurück.» Toll sei auch die Flexibilität, sagt Margrit. Sie gibt frühzeitig an, wann sie fahren will und das wird berücksichtigt.

Sechsmal hält Margrit an diesem Vormittag – mal bei Einfamilienhäusern, mal bei Wohnblöcken. «Jeder Kunde ist anders», erzählt sie. «Manche wollen nur ein kurzes ‚Griezi‘, andere schätzen es, wenn ich ein paar Minuten bleibe.» Zurück beim APH wartet bereits eine Kollegin. «Na, alles gut ge-



Die leere Essensbox vom Vortag wird jeweils wieder mitgenommen.



Anhand des Tourenplans werden die Boxen auf vier Autos verteilt.

Fotos: zVg

gangen?» fragt sie. Margrit nickt. «Alles bestens. Die Leute waren zufrieden.» Zusammen laden sie die leeren Boxen aus. Danach verabschieden sie sich und fahren nach Hause. Rund 75 Minuten dauerte die Tour.

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Margrit, Lillo, Markus, Slav, Tanja, Karl, Theo, Dieter, Claudine, Erich, Christoph, Markus, Christina, Rita, Rainer, Esther, Jean-Bernard und Kathrin suchen Verstärkung. Bei Interesse bitte melden bei: Tim Wehrli, Verantwortlicher Mahlzeitendienst, 076 366 01 61, mzdplus@spitex-abs.ch, spitex-abs.ch/fahren
Sabrina Bohn,
Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch



Seit sechs Jahren liefert Margrit mehrmals wöchentlich Mahlzeiten aus.

Was ist «RETTUNG aus der Dose»?

Damit im Notfall wichtige Informationen schnell zur Hand sind, gibt es die SOS-Dose.

In dieser Dose wird ein Blatt mit den wichtigsten Informationen im Kühlschrank hinterlegt. Im Notfall stehen diese Daten den Rettungsdiensten zur Verfügung.

Die SOS-Dose beinhaltet ein von Ihnen ausgefüllte Datenblatt und zwei Aufkleber.

Die Dose wird in der Innentür des Kühlschranks gut sichtbar aufbewahrt. Durch einen Aufkleber an der Wohnungsbzw. Eingangstür (innen) und einem zweiten an der Kühlschranktür (ausen) wissen die Helferdienste sofort, dass eine SOS-Dose vorhanden ist.

Was gehört in die SOS Dose?

- Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer sowie ein aktuelles Foto
- Kontaktadresse Hausärztin / Hausarzt
- Beschreibung derzeitiger Erkrankungen, Allergien, Unverträglichkeiten
- Aufbewahrungsort der Medikamente
- Hinweis auf Patientenverfügung oder Vorsorgeauftrag



- Informationen, wer bei plötzlicher Abwesenheit versorgt werden muss
- Kontaktdaten von nahestehenden Personen, die im Notfall benachrichtigt werden sollen

Die SOS DOSE kann kostenlos an folgenden Orten in Binningen bezogen werden: Apotheken, Verwaltung der Gemeinde Binningen, Sekretariat Katholisches Gemeindezentrum Margarethenstrasse 32.

Robinsonspielplatz Daronga Binningen

Jubel-Start

Die 50 Dubai-Kerzen an die ersten 50 Kinder im neuen Jahr sind verschenkt – das war der Start in unser grossartiges Jubeljahr «GOLD-ROBI: 50 Jahre Robi Binningen». Und gestern Mittwoch hatten wir auch schon das erste Gold-Zvieri. Immer um 16 Uhr gibt es auf dem Robi ja ein gratis Zvieri für alle, meist ist das Schogg+Bröt und Früchte. Nun haben wir Jubiläum und alle 50 Tage gib's ein Hammerzvieri! Das erste fand wie gesagt gestern statt, wir machten mit den Kindern zusammen Sushi (ohne Fisch) und an der neuen Bar wurden verschiedene Mocktails ausgeschenkt. Mit Zuckerrand und schön dekoriert! Nun könnt ihr die Tage zählen: in 50 Tagen ab gestern findet das nächste GoldZvieri statt. Was es dann gibt sagen wir noch nicht – es wird wieder Hammer... :-)

Die Fotos von gestern findet ihr auf unserer Webseite. Nächste Woche machen wir Gips Hände – ein jährliches Ritual schon fast. Ihr könnt eine haargenaue Kopie eurer Hand herstellen und – wenn ihr es jedes Jahr macht – vergleichen, wie stark ihr in einem Jahr gewachsen seid. Stark! Am Mittwoch nächster Woche haben wir dann das erste Gold-Basteln im Zelt. Auch hier: Start am Mittwoch und dann alle 50 Tage. Ihr könnt an diesem Tag goldige Gips Hände machen, das wird edel. :-)

Ihr seht, es ist speziell immer was los in diesem Jahr! Denn wir freuen uns und sind auch ziemlich stolz, dass es diesen coolen Spielplatz schon seit 50 Jahren gibt. Dank der Gemeinde, die ihn schon seit Anbeginn unterstützt und hinter dem Konzept steht und auch



dank euch, die ihr eure Kinder hier spielen lässt und sie viele wichtige Erfahrungen machen lässt. Go GoldRobi, go!

Der Robi ist ein öffentlicher Spielplatz und von Montag bis Samstag für alle geöffnet. Montag bis Mittwoch von 9.00 -18.00 Uhr und Donnerstag bis Samstag von 13.30 - 18.00 Uhr. Das sind die wohl besten Öffnungszeiten aller Robiplätze der Region. Und gell, nicht vergessen: Der Donnerstag ist bei uns erwachsenenfrei! Dafür sind die Mörge und auch der Samstag immer wieder ziemlich erwachsenenvoll –und das ist auch toll! Bis bald, wir freuen uns auf euch!

Roger, Susanne, Lea (Leitung)
und Zoe (Praktikantin FHNW)

Dringend gesucht:
Fasnachtskostüme als Spenden

und neues Themencafé zur Entspannung bei Kindern

Seid ihr bereits ausgerüstet für die schönsten 3 Tage in Basel und die tollen Fasnachtsumzüge bei uns in der Umgebung? Kinder wachsen ja unglaublich schnell, und darum veranstalten wir auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte Fasnachtskleiderbörse. Am Samstag, 22. Februar zwischen 10.00 bis 12.00 Uhr im 2. OG des Familienzentrums Binningen. Für eine prächtige Auswahl und leuchtende Kinderaugen sind wir noch auf der Suche nach gespendeten Larven und Kostümen. Wir sind euch sehr dankbar, wenn ihr zu Hause mal nachschaut, ob etwas weiterziehen darf. Damit sicher niemand enttäuscht nachhause geht, unterstützt uns waggiskostüm.ch wieder mit einem Stand vor Ort. Wer Occasion nichts findet im Vereinsfundus, mag vielleicht einen nigelnagelneuen Ueli oder Waggis kaufen?

Und dann nutzen wir die Gelegenheit, unser neues Themen-Café vom 30. Januar um 9.30 Uhr zu bewerben. Wer kennt es nicht, starke Gefühle und Entspannung sind je nach Kind wirklich ein schwieriges Thema. Melanie Kohler, dipl. Shiatsu-Therapeutin, gibt einen Einblick in ihre Ansätze: Wie kann ich das Nervensystem meiner Kinder re-



gulieren? Was braucht es, damit mein Kind in die Entspannung findet? Und wie können wir uns als Eltern verhalten? Spannendes Thema – Das Angebot ist kostenlos und offen für alle neugierigen Eltern. Übers ganze Jahr verteilt bietet der Verein Offener Treffpunkt kostenlose Themencafés mit Fachpersonen an und bietet der Binninger Bevölkerung niederschwelliges und qualitatives Fachwissen aus erster Hand. Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen findet ihr auf der Website www.offener-treffpunkt.ch

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen,
auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, Tel. 061 421 25 80, redaktion@binningeranzeiger.ch